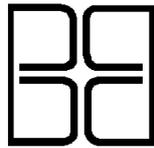


DIE SELK UND DIE



Deutsche Bibelgesellschaft
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Beauftragte: Pastor Stefan Förster
Walkemühlenweg 28b
37083 Göttingen

P. Dr. Christian Neddens
Bunsenstraße 35
66123 Saarbrücken

Bericht über den Zeitraum von 2012 bis 2015 für die 13. Kirchensynode 2015 der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche

A Verbindung der SELK zur Deutschen Bibelgesellschaft

Die SELK ist seit 1984 Mitglied der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG). Seit 1998 leistet sie einen Mitgliedsbeitrag von 750,00 DM/375,00 € jährlich. In der Vollversammlung der DBG wird die SELK von Pastor Stefan Förster und Pastor Dr. Christian Neddens vertreten.

Die Bedeutung der Mitgliedschaft der SELK in der DBG liegt darin, dass die DBG die Verlagsrechte an der Lutherbibel hat, im Rahmen der Weltbibelgesellschaft die weltweite Bibelverbreitung und neue Bibelübersetzungen unterstützt und die ursprachlichen Bibeltexte betreut und herausgibt. Der erste Punkt gewinnt gerade gegenwärtig wieder an Bedeutung durch die sog. „Durchsicht der Lutherbibel“. Deren Fertigstellung und Herausgabe ist für Oktober 2016 vorgesehen, die Einführung erfolgt im Jahr des Reformationsjubiläums 2017. Die SELK ist davon unmittelbar betroffen, weil der veränderte Text in Verbindung mit der Perikopenrevision die abgedruckten Lesungen im neuen SELK-Gesangbuch betreffen werden. Das Angebot, sich über den Stand der Bearbeitungen des Luthertextes informieren zu lassen und ggf. eine Stellungnahme abzugeben, besteht seit der Vollversammlung 2014 in Wuppertal und wurde erneut ausgesprochen am 2. März 2015 durch eine E-Mail des Generalsekretärs Dr. Christoph Rösel, die an alle „freikirchlichen“ Mitglieder der Vollversammlung gerichtet war.

Die **Vollversammlungen** der DBG wurden besucht:

4.-5. Juni 2012 Bad Urach (Teilnahme: Förster/Neddens)

3.-4. Juni 2013 Kassel (Teilnahme: Förster).

16.-17. Juni 2014 Wuppertal (Teilnahme: Förster/Neddens)

P. Förster besuchte auch die **Geschäftsstellenkonferenzen** vom 5.-6. Juni 2012 in Bad Urach, vom 4.-5. Juni 2013 in Kassel und 17.-18. Juni in Wuppertal.

Im Jahr 2015 werden Vollversammlung und Geschäftsstellenkonferenz in Neustadt/Weinstraße stattfinden. P. Förster wird die SELK dort vertreten.

B Aktivitäten im Berichtszeitraum

- 1) Die DBG hat im Berichtszeitraum schwierige Zeiten durchschritten, was das Verlagsgeschäft angeht. Dieses bildet die finanzielle Grundlage für alle bibelmissionarischen Aktivitäten, denn diese müssen ja auch irgendwie finanziert werden. Eine Säule des Verlagsgeschäftes ist die Herausgabe der Lutherbibel. Der Absatz ist im Berichtszeit-

raum zeitweise stark zurückgegangen. Gründe dafür sind u.a. der demographische Wandel (Rückgang bei Konfirmandenzahlen), die allgemeine kirchliche Lage und die Konkurrenz durch neue Übersetzungen. Reagiert hat die DBG mit einer Verschlan-
kung der Strukturen, schon die o.g. Termine lassen das erkennen, man hat Vollver-
sammlung und Geschäftsstellenkonferenz zusammengelegt, um Ressourcen zu scho-
nen. Zwischenzeitlich wurde die Spitze der DBG (Generalsekretär und kaufmänni-
scher Leiter) zusammengelegt und kommissarisch durch Reinhard Adler ausgeübt,
2014 wurden dann Dr. Christoph Rösel als neuer Generalsekretär und Reiner Hellwig
als verlegerischer und kaufmännischer Leiter in der Schlosskirche in Stuttgart in ihre
Ämter eingeführt.

- 2) 2012 feierte die DBG ihr 200-jähriges Bestehen, dies wurde u.a. mit einer Sonder-
briefmarke und einer Festschrift gewürdigt.
- 3) Die Bibelausstellung im Bibelhaus in Stuttgart wurde aufgegeben, da die finanziellen
Mittel zu einer Neukonzeptionierung nicht vorhanden waren, ein landeskirchliches
Bibelmuseum unter der theologischen Leitung der württembergischen Bibelgesell-
schaft wird in diesem Jahr in der Stuttgarter Innenstadt eröffnet.
- 4) All dies betrifft die SELK nur am Rande, wir verfolgen das eher als Beobachter. Aus-
wirkungen sind gelegentlich zu spüren, etwa wenn Verteilmaterialien angefragt wer-
den, die nun schon seit vielen Jahren nicht mehr in dem Umfang produziert werden,
wie das früher der Fall war.
- 5) Weiter berichtenswert ist, dass das Internetangebot der DBG immer vielfältiger wird.
Es lohnt sich, einmal auf <http://www.bibelwissenschaft.de/startseite/> zu stöbern, was
da alles angeboten wird. Das jüngste Kind ist das „wissenschaftlich-
religionspädagogische Lexikon“, das kürzlich freigeschaltet wurde (mehr unter
<http://www.bibelwissenschaft.de/wirelex/wirelex/>). Diese Online-Angebote sind kos-
tenlos nutzbar.
- 6) Ein großartiges – ebenfalls kostenloses – Angebot gibt es für das Themenjahr 2015
„Bild und Bibel“: „365 x Bild und Bibel“, 365 Bilder der Kunstgeschichte mit den da-
zugehörigen biblischen Geschichten und einer kurzen kunsthistorischen Einführung
als Widget, das man einfach und kostenlos auf der eigenen Internetseite einbinden
kann. Ein echter Hingucker, eine großartige Aufwertung jeder Homepage und eine gu-
te Möglichkeit (dazu noch kostenlos und ohne, dass es zusätzliche Arbeit macht), je-
den Tag eine neue biblische Geschichte ins Bild zu setzen (sogar – wenn gewünscht –
ohne das offizielle Reformationsdekade-Logo). (Alle notwendigen Informationen dazu
unter <http://www.die-bibel.de/startseite/bild-und-bibel/>.)
- 7) Des Weiteren sei erinnert an das Übersetzungsprojekt Basisbibel. Veröffentlicht und
im Buchhandel erhältlich sind bisher das Neue Testament und die Psalmen. Auch hier
gibt es eine eigene Internetpräsenz unter <http://www.basisbibel.de/home/>. Das Projekt
soll 2019 fertiggestellt sein, für das Langzeit-Projekt werden Förderer gesucht.
- 8) Schließlich ist zu benennen das deutschlandweite Bibelprojekt „Deine Frage“
(<http://www.deine-frage.de/>), ein Projekt, das sich an Jugendliche richtet, angestoßen
vom Bibellesebund (sämtliche Partner aufgelistet unter [http://www.deine-
frage.de/index.php/wir-machen-mit.html](http://www.deine-
frage.de/index.php/wir-machen-mit.html)). Hier sind wir als SELK beteiligt – insbe-
sondere im Seelsorgeteam, das im Hintergrund arbeitet und für persönliche – nicht öf-
fentlich zu verhandelnde – Fragen zur Verfügung steht.
- 9) In der SELK gibt es eine empfohlene Kollekte für die Weltbibelhilfe. Über viele Jahre
war es möglich, hier das Kalanga-Projekt der Lutherischen Kirchenmission zu unter-
stützen. Seit etlichen Jahren geht das nicht mehr, zum einen, da das Kalanga-Projekt
nicht mehr als Projekt unserer Mission geführt und nur noch in geringem Umfang
(Sachkostenzuschuss) von uns aus unterstützt wird, zum anderen aber vor allem des-

